



GEMEINDE VORDERHORNBACH

A-6645 Vorderhornbach

Telefon 05632/301

Betreff: Kundmachung
19. Gemeinderatssitzung vom 11.06.2025

23.06.2025

KUNDMACHUNG

Bei der 19. Gemeinderatssitzung am 11.06.2025 wurden folgende Tagesordnungspunkte behandelt:

Tagesordnung:

1. Verlesung und Beschlussfassung des Gemeinderatsprotokolls der Gemeinderatssitzung vom 27.03.2025
2. a) Vorstellung eines Entwurfs zur barrierefreien Sanierung des Schulgebäudes durch das Architektur- und Planungsbüro Peter Gladbach
b) Beratung und Beschlussfassung über die Sanierung des Schulgebäudes
3. Spezialangebot der Elektrizitätswerke Reutte an Gemeinden: 3-Jahres-Energielieferangebot, Beratung und Beschlussfassung
4. Beratung und Beschlussfassung zum Ansuchen Dominik Schieler um Überbauung der gemeinsamen Grundgrenze um 4,80 m zur Errichtung eines Carports
5. Beratung und Beschlussfassung über das Ansuchen zum Kauf eines Baugrunds (48m²) zur baurechtlichen Richtigstellung der Abstände des Gebäudes auf Gp. 52/10 (Moosbrugger Andreas)
6. Beratung und Beschlussfassung über das Ansuchen der Gemeinde Hinterhornbach LWL-Anbindung Schule Vorderhornbach bis Abzweigung Stallweg
7. Personalangelegenheiten
8. Allfälliges

Beschlussfassung:

Zu TOP 1:

Der Gemeinderat verzichtet auf die Verlesung des Protokolls, da dieses den Gemeinderäten/Gemeinderätinnen schriftlich zugegangen ist. Der Gemeinderat genehmigt das Protokoll über die 18. Gemeinderatssitzung vom 27.03.2025 einstimmig.

Zu TOP 2:

Aus sicherheitstechnischen Gründen ist eine Sanierung in den Räumlichkeiten des Gebäudes der Volksschule/des Kindergartens notwendig. Im Turnsaal, im Stiegenhaus, in den Sanitäranlagen und Elektroinstallation sind nach Begutachtung der sicherheitstechnischen Beauftragten Mängel vorhanden. Im Zuge dessen hat der Bürgermeister das Architektur- und Planungsbüro Peter Gladbach gebeten als Diskussionsgrundlage einen Entwurf zur Sanierung, Um- und Zubau Volksschule und Kindergarten zu erstellen. Ein besonderes Augenmerk sollte auch auf die Herstellung von Barrierefreiheit gelegt werden.

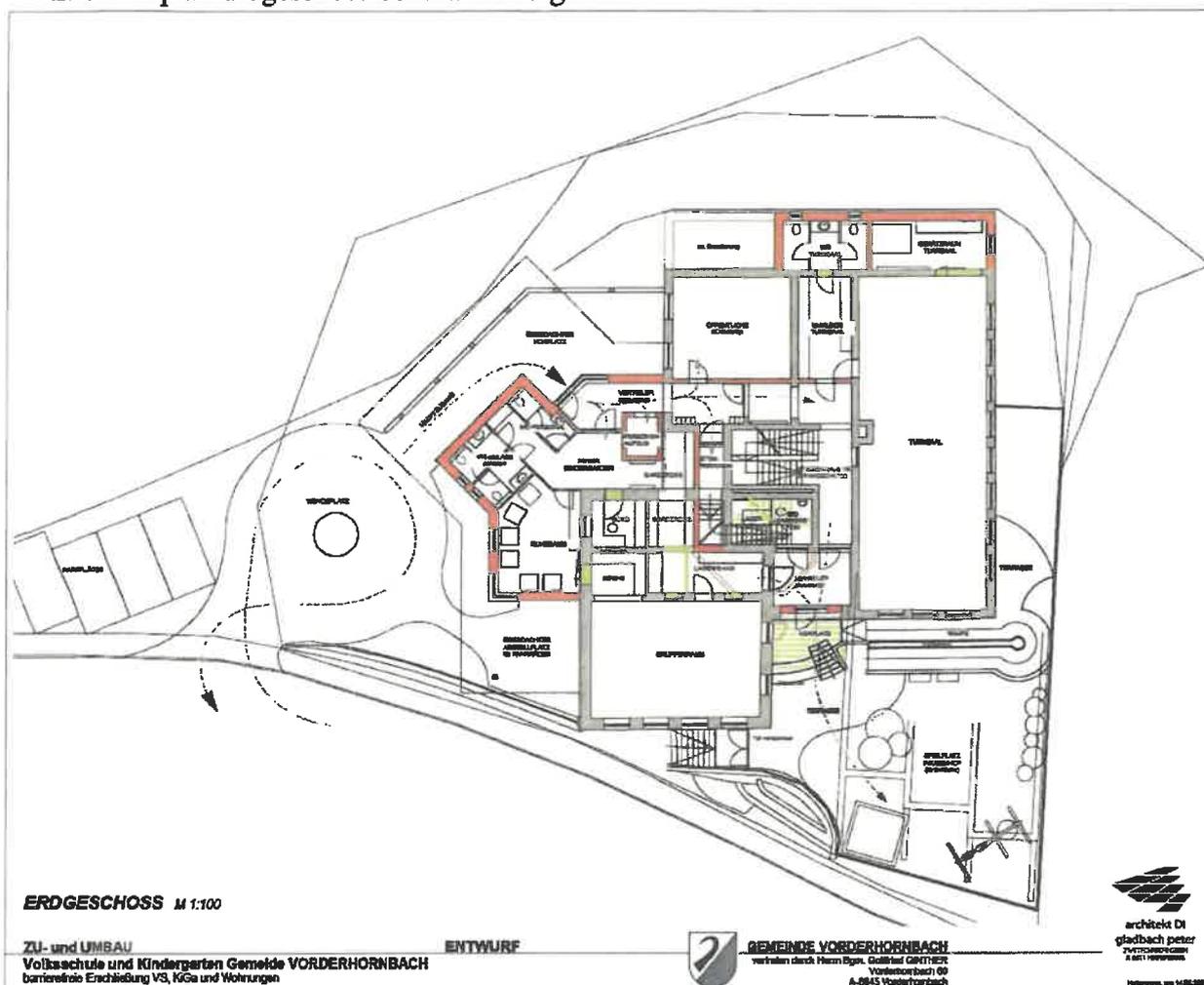
Herr Joachim Sonnweber stellt als verantwortlicher Planer seine Ideen und Pläne für eine Sanierung vor und Peter Gladbach erläuterte die Bauabschnitte mit den dazugehörigen Kosten. Die Planung ermöglicht eine Umsetzung des Vorhabens über mehrere, unabhängig voneinander umsetzbare Bauabschnitte:

Bauabschnitt 1	<ul style="list-style-type: none"> • Die sicherheitstechnisch notwendige Sanierung und Erweiterung des Turnsaals inkl. Anbau eines Geräte-raums, von Umkleideräumen und einer barrierefreien WC-Anlage. • Den Einbau eines Aufzugs und Aufzugsschacht mit dem alle Stockwerke des Gebäudes erreicht werden können. • Einen Um- und Zubau für die Barrierefreiheit des verkehrsberuhigten neuen Eingangsbereichs des Gebäudes. 	EUR 566.720,00 exkl. MwSt.
Bauabschnitt 2	<ul style="list-style-type: none"> • Die Sanierung des aktuellen Eingangsbereichs und Herstellung eines Spielplatzes (Flachdach über Garagen). • Umbau des Stiegenhauses zu den Wohnungen im 1. und 2. OG. 	EUR 180.320,00 exkl. MwSt.
Bauabschnitt 3	<ul style="list-style-type: none"> • Einen Zubau EG in den Räumlichkeiten des Kindergartens inkl. eigener WC-Anlage, Ruheraum neu und Foyer. 	EUR 364.000,00 exkl. MwSt.

3D-Ansicht Gebäude:



Entwurfsplan Erdgeschoss Schule/Kindergarten:



Ein späterer Wechsel der Heizungsanlage von derzeit Öl auf Pellets ist ohne großen Aufwand möglich da die Gegebenheiten kompatibel sind.

Es wird vereinbart, dass der Bürgermeister in weiterer Folge mit der Kindergartenleiterin Fr. Theresa Lang und der Direktorin der Volksschule Fr. Karoline Lorenz direkt abklärt, wie sich der Bedarf zu den Bauabschnitten 2 und 3 ergibt. Dies ist dann die Grundlage zur Abklärung und Anfrage bzgl. Förderungen.
Einstimmiger Beschluss

TOP 3:

Bei einem Informationstermin für die Gemeinden wurde vom EWR Reutte verschiedene Varianten für Stromlieferverträge vorgestellt. Bei Annahme des Angebots mit 3 Jahren Bindung ergibt sich ein sehr günstiger Strompreis für die Gemeinde. Dieses Angebot muss bei einer separaten Aussendung seitens des EWR am 17.6. innerhalb 5 Stunden angenommen werden.

Nachdem nun die Daten für die Photovoltaik-Anlage Camping und Badino vorliegen, wird vorgeschlagen, eine Energiegemeinschaft (EEG) zu gründen. Teilnehmer wären Camping, Badino, Gemeindeamt, Schule, Kindergarten. Dies wird zu einem späteren Zeitpunkt noch genauer evaluiert und beraten.

Einstimmiger Beschluss zur Annahme des Angebots vom EWR, wenn sich der Strompreis in einem Bereich unter 10ct/kWh befindet. Ansonsten wird der Gemeinderat über Rundmail nochmal informiert und abgestimmt.

TOP 4:

Aufgrund der Verbauung von über 50% der Grundstückslänge benötigt es die Zustimmung des Gemeinderats für das Vorhaben des Baus eines Carports. Der Gemeinderat stimmt dem Bau unter folgender Voraussetzung zu: es wird eine Vereinbarung auf Gegenseitigkeit aufgesetzt, mit welcher dem zukünftigen Besitzer des angrenzenden Bauplatzes Gp 1578 dieselben Rechte eingeräumt werden.

Einstimmiger Beschluss

TOP 5:

Um das Haus inkl. Grundstück verkaufen zu können müssen die gesetzlichen Mindestabstände zu den Grundgrenzen hergestellt werden. Zur Diskussion stehen ein Grundverkauf oder ein Grundtausch – jeweils Gemeindegrund. Es handelt sich dabei um kleine Teilstücke in einer extrem steilen Böschung. Nach Rückfrage in der Abteilung Raumordnung (Land Tirol) und bei der Bezirksforstinspektion Reutte bedarf es keiner Änderung des Raumordnungskonzeptes. Es muss ein Antrag auf Waldteilung gem. §15 Forstgesetz 1975 gestellt werden und in Folge wird eine Arrondierung von Freiland in Wohngebiet veranlasst. Der Gemeinderat stimmt dem Grundtausch zu, die Kosten sind vom Grundbesitzer zu tragen.
Einstimmiger Beschluss

TOP 6:

Aufgrund diverser Missverständnisse der Bauträger wurde bei getätigten Leitungsverlegungen und Asphaltierung in einem Teilstück vergessen eine LWL-Leitung für den Anschluss Hinterhornbach zu verlegen. Das betroffene Teilstück liegt im Gemeindegebiet Vorderhornbach. Um eine durchgängige Verlegung zu ermöglichen, gab es diverse Lösungsansätze. Der Bürgermeister erörtert diese anhand von Plänen und Fotos. Die favorisierte Lösung: es wird von der ersten Kehre Stallweg eine Leitung herunter zum Wegende des Gst. 1929 gebohrt und nach der Verlegung versiegelt (Gemeindestrasse Schröfle 102,101,106) und im Bereich der Straße verlegt bis vor zu Hnr. 88 – hier befindet sich ein Verteiler, von welchem aus die Leitung unkompliziert in den bestehenden Anschluss (LWL- Zentrale Schulhaus) geführt werden kann – die Kosten für die Verlegung werden von der Gemeinde Hinterhornbach getragen, evt. wird für die im Gemeindegebiet Vorderhornbach benützten Leitungen an die Gemeinde Hinterhornbach Miete verrechnet. Dies wird vom Bauausschuss noch beraten, bzw. legt der Bauausschuss den Trassenverlauf fest und erstellt eine Liste mit Vorgaben wie die Gemeindeflächen Vorderhornbach nach dem abgeschlossenen Einbau herzustellen sind (Asphaltierung, etc) und wie bei Leitungsschäden zu verfahren ist.
Einstimmiger Beschluss

TOP 7:

Der Punkt „Personalangelegenheiten“ wird im Protokollbuch „Unter Ausschluss der Öffentlichkeit“ festgehalten.
Der daraus resultierende Beschluss lautet:
Herr Andreas Ratzinger übernimmt auch für 2025 die Badeaufsicht. Zusätzlich wird Hr. Klaus Frey geringfügig angestellt.
Einstimmiger Beschluss
Die Probezeit für Maria Schweissgut ist mit Ende April ausgelaufen. Sie wird in eine unbefristete Anstellung übernommen.
Einstimmiger Beschluss
Die derzeitige Amtsleiterin Fr. Gertraud Kerschbaumer geht ab 01.06.2025 in Altersteilzeit mit einem Ausmaß von 25 Wochenarbeitsstunden.
Einstimmiger Beschluss

TOP 8:

- Die Wohnung Top 1 in der Volksschule ist vermietet. Der Mieter möchte zusätzlich noch eine Garage mieten. Man einigt sich darauf, dass die oberste Garage vermietet wird. Dies ermöglicht der Gemeinde einen unkomplizierten Zugang zum Tankraum der Heizanlage.
- Einladung und Information zur Vortragsreihe „Daheim in Tirol: Grundbedürfnis Wohnen sichern“: Zielgruppe der Vorträge sind Gemeinderäte und Gemeinderätinnen, die für ihre Möglichkeiten zur Schaffung von leistbarem Wohnen sensibilisiert und zur Umsetzung qualifiziert werden sollen.
- Der Backyard Lauf des SV Vorderhornbach findet am 4.10.2025 statt. Der Bürgermeister informiert kurz über den Ablauf der Veranstaltung und darüber, dass der SV Vorderhornbach zur Umsetzung die Räumlichkeiten und Anlage des Campinggebäudes nutzen wird (Aufenthaltsraum, WC, Duschen, Stellplätze).
- Da sich noch keine passenden Mieter für das Top 4 in der Volksschule gefunden haben wird vereinbart, Anzeigen auf Internetplattformen zu schalten.
- Jägersteig Tourismus: Die Fußgängerbrücke gehört dem Tourismus. Der Bürgermeister stimmt zu, dass sich die Gemeinde bei einer barrierefreien Renovierung des Weges beteiligt und er bei dem

Termin zur Abklärung der Finanzierungsbeteiligung der Gemeinde Elmen dabei sein wird. Er gibt zu bedenken, dass der Steig im Natura 2000 Gebiet liegt.

- Der Umbau des Friedhofs ist gelungen. Leider ist im vorderen Bereich die Kiesschicht auf dem Weg zu tief, ein Fahren mit dem Rollstuhl ist schwer möglich. Es wird vereinbart, dass nach Lösungsmöglichkeiten gesucht wird, um die Befahrbarkeit des Wegs zu verbessern.
- Nachfrage vom Besitzer Kärle Patrick bzgl Teilung/Tausch der Grundparzellen 1644 / 1643. Hier wurde noch keine ideale Lösung gefunden. Der Bürgermeister kümmert sich darum.

Der Bürgermeister:
Gottfried Ginther



Angeschlagen am: 25.06.2025

Abzunehmen am: 09.07.2025

Abgenommen am: